



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0112/2016		Datum:	05.07.2016
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
14.07.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Radverkehrsführung				

I. Abfahrt Balduinbrücke (Lückenschluss in Radverkehrsführung)

Zum Lückenschluss in der Radverkehrsführung sollte im April 2016 mit dieser Maßnahme begonnen werden. Dies ist nicht erfolgt, weil der zuständige Mitarbeiter nach Auskunft der Verwaltung seit einigen Wochen erkrankt ist und weiterhin noch nicht im Dienst ist.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass noch verschiedene fachliche Prüfungen und Abstimmungen erfolgen.

II. Schutzstreifen Hohenzollernstraße (Verbesserung Radverkehrsführung)

Zur Verbesserung der Radverkehrsführung sollte in 2015 dieser Schutzstreifen angebracht werden. Dies ist nicht erfolgt, weil der zuständige Mitarbeiter nach Auskunft der Verwaltung seit einigen Wochen erkrankt ist und weiterhin noch nicht im Dienst ist.

Weiterhin teilt die Verwaltung mit, dass noch verschiedene fachliche Prüfungen und Abstimmungen erfolgen.

III. Radweg Beatusstraße

Mit der Maßnahme sollte im Oktober 2015 begonnen werden. Die Mittel stehen im Haushalt. Zum Fortgang der Arbeiten können aktuell noch keine Aussagen getroffen werden, weil das Projekt Beatusstraße komplett in der Zuständigkeit des Radverkehrsbeauftragten liegt.

Die BIZ-Fraktion fragt die Verwaltung:

1. Wie wird die Verwaltung mit diesem Personalausfall umgehen?
2. Gibt es keinen Vertreter / keine Vertreterin zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen?
3. Welche weiteren haushaltsrelevanten Maßnahmen bleiben durch die Abwesenheit dieses Mitarbeiters unbearbeitet?

Zum Teil handelt es sich um Investitionen, die mit 90 % bezuschusst werden. Verzichtet die Stadt im Ergebnis auf diese Zuschüsse oder werden stattdessen andere Maßnahmen vorgenommen?